

Jedes übersehene Mammakarzinom ist eines zuviel!

Erst recht, wenn Sie die Möglichkeit zur Früherkennung aus Verunsicherung nicht wahrgenommen haben!

Tips zur Brustkrebs-Vorsorge

Tasten Sie Ihre Brust regelmäßig selbst ab. Es reicht, wenn Sie dies einmal im Monat, z.B. entspannt unter der Dusche, tun. Sollten Sie nicht wissen, wie es geht, lassen Sie es sich von Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin oder auch von uns zeigen.

Gehen Sie regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung zum Frauenarzt.

Gehen Sie umgehend zum Frauenarzt, wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken: neu aufgetretene, schmerzlose Verhärtung in der Brust oder der Achselhöhle, neu aufgetretene Einziehung der Brustwarze oder Verziehung der Haut, orangenschalenartige Veränderungen der Brusthaut, Ausfluss aus der Brustwarze, Veränderungen der Brustkontur, einseitige Brustschmerzen.

Wenn Sie Fragen haben:

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Frauenarzt oder zu uns auf. Unsere Assistentinnen sind mit dem Thema gut vertraut und verbinden Sie auch gerne zu einem persönlichen Gespräch mit unseren Ärzten.

So erreichen Sie uns:

info@radiologie-idar-oberstein.de



**GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR
RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN**

DR.-OTTMAR-KOHLER-STR. 4
55743 IDAR-OBERSTEIN

Telefon: 06781 / 23064 und -65
Fax: 06781 / 21236

www.radiologie-idar-oberstein.de

Mammographie



PATIENTENINFORMATION

Mammographie



www.radiologie-idar-oberstein.de
info@radiologie-idar-oberstein.de

Liebe Patientinnen und Patienten,

durch zum Teil etwas schwierig interpretierbare Presseberichte konnte der Eindruck entstehen, dass Frauen nicht mehr wie früher zu Mammographien überwiesen werden könnten.

Dadurch ist bei vielen Frauen und teilweise auch deren Ärzten eine große Verunsicherung entstanden. Grundsätzlich hat sich nämlich im Vergleich zu früher gar nicht so viel verändert. Die Mammographie war schon immer eine Untersuchung, die, wie alle anderen Röntgenuntersuchungen auch, nur bei Vorliegen eines rechtfertigenden Grundes durchgeführt werden durfte.

Ein solcher Grund ist unter anderem: eine familiäre Belastung, ein unklarer Tastbefund, Schmerzen, im Rahmen der Nachsorge bei Brustkrebs oder Unterleibskrebs und z.B. grundsätzlich bei allen Frauen über 70 Jahre auch ohne Vorliegen eines bestimmten Grundes.

Das sind nur einige Beispiele. Allen Ärzten wurde von der Kassenärztlichen Vereinigung Anfang des Jahres eine solche Liste zugeschickt.

Alle diese Patientinnen können weiterhin, wie bisher auch, auf Überweisung hier bei uns eine Mammographie erhalten, sofern einer der akzeptierten Gründe auf dem Überweisungsschein vermerkt ist.

Alle anderen Frauen, also insbesondere diejenigen, die nach der bisherigen Regelung gar nicht zur Mammographie gegangen wären, haben jetzt die Möglichkeit zur Screening-Mammographie.

Diese muss an einem speziellen Zentrum erfolgen. Für die jeweilige entsprechende Region des Landkreises ist demnach Mainz, Trier, Wittlich und Alzey zuständig.

Die Patientinnen werden hierzu eine gesonderte Einladung erhalten, wenn ihre Region erfasst sein wird.

Diese Einladung ist selbstverständlich nicht verpflichtend.

Liegt nämlich einer der oben genannten Gründe vor, kann diese Untersuchung selbstverständlich auf entsprechende Überweisung auch weiterhin in Idar-Oberstein wohnortnah durchgeführt werden.

Ihr Praxisteam

Priv.-Doz. Dr. R. Dietz & Kollegen

Sollten Sie zum Thema Mammographie noch Fragen haben, so scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Nutzen Sie hierzu bitte die Kontaktinformationen auf der nächsten Seite und nehmen Sie ruhig auch Ihrer Nachbarin oder Freundin eine solche Broschüre mit!

[Bitte umblättern!]